

WANDERN IN FREISTADT



MÜHLVIERTEL
Region Freistadt

www.muehlviertel.at



**MÜHLVIERTEL
REGION FREISTADT**

4240 Freistadt, Waaggasse 6

Tel.: +43 7942/75700, Fax: +43 732/7277-9646

Öffnungszeiten: Mo - Fr 8.30 - 12.30 und 13.00 - 17.00 Uhr

E-Mail: kernland@oberoesterreich.at

www.muehlviertel.at



HERZLICH WILLKOMMEN IM MÜHLVIERTLER KERLAND

Eingebettet in eine weite Talmulde des Mühlviertler Hügellandes liegt das mittelalterliche Freistadt. Behütet vom mächtigen Bergfried und geschützt durch zwei Stadttore laden die einzigartigen Befestigungsanlagen und die idyllischen Gässchen, Plätze und Höfe zu einem Ausflug in vergangene Jahrhunderte ein, der mit einem Einkaufsbummel und kulinarischen Köstlichkeiten seinen Abschluss finden kann.

Seehöhe: 563 m . Gemeindefläche: 12,86 km² . Einwohner: 8.003

Ausgangspunkt aller Wanderungen: Hauptplatz Freistadt bzw. Wanderstein an der Promenade beim Scheiblingturm - Großer Parkplatz

WANDERWEGE:

BRAUNBERGRUNDWEG



Länge: 23 km, Gehzeit: 6 Stunden, Schwierigkeitsgrad: mittel

Diese Runde ist durchwegs mit der Beschilderung des Nordwaldkammweges markiert. Aufgrund der Höhenunterschiede ist der Wanderweg etwas anstrengend zu begehen. Das Highlight des Weges entscheidet sich aber für die Mühen – die Spitze des Braunberges mit der urigen Braunberghütte. Der Berg gehört zu den schönsten Wanderbergen und Ausflugszielen im Mühlviertler Kernland. Bei schöner Witterung bietet sich eine grandiose Fernsicht auf die Alpenkette. Der Braunberg gilt auch als Wanderweg-Knoten von zwei Weitwanderwegen: Der Nordwaldkammweg vom Dreisselberg in Bayern bis zum Nebelstein in Niederösterreich und der „170er“ Weitwanderweg von Mauthausen nach Karlstift kreuzen ihre Wege bei der ÖAV-Hütte direkt am Braunberg.

DAS GEWERBE AM FLUSS



Länge: 90 km, Gehzeit: in Etappen begehbar, Schwierigkeitsgrad: leicht-mittel

Durch das romantische Feldaisttal führt die ca. 90 km lange Wanderstrecke, von Pregarten über die mittelalterliche Braustadt Freistadt, wo zahlreiche kulinarische Köstlichkeiten locken. Nach einer Stärkung und einer Stadtführung kann die geschichts- und kulturträchtige Reise im Naturjuwel Thurytal mit dem revitalisierten 2. Thuryhammer, wo eine Schmiedevorführung gegen Voranmeldung erlebt werden kann, nach Rainbach fortgesetzt werden. Von dort kann über den Paßberger Steg die Öko Energiegemeinde Windhaag bei Freistadt besucht werden. Weiter führt die Strecke über die Grenzübergangsstelle Südböhmen. Entlang der Maltsch wird bald die Wallfahrtskirche Maria Schnee (Svaty Kamen) und die Ortschaft Rychnov nad Malsi erreicht. Durch das Maltschtal führt die Route in die tschechische Stadt Kaplice, die den Abschluss der Wanderung bildet. Entlang der Wanderstrecke kann man viele Kulturdenkmäler besichtigen und weitere Rundwanderwege nutzen.

FLAPS FIT- UND LAUFWEG



Fitweg Länge: 2 km, Gehzeit: 45 Minuten

Laufweg Länge: 4 km, Gehzeit: 1,25 Stunden, Schwierigkeitsgrad: leicht
Wanderspaß für Groß und Klein verspricht der Flaps Fit- und Laufweg in der Zelletau. Auf lustigen Schautafeln erhalten die Wanderer Informationen zum Wald und seinen Bewohnern und können das Gelehrte bei verschiedenen Rätseln auch gleich überprüfen. Bei den sieben Spiel- und Sportgeräten können sich die Kids so richtig austoben und sportlich betätigen. Zudem warten lustige Fledermaus-Überraschungen auf sie.

GOTIKWEG



Länge: 22,5 km, Gehzeit: 6 Stunden, Schwierigkeitsgrad: mittel

Neben der intakten Natur bietet diese Wanderung neben grandiosen Ausichten und Eindrücken auch kulturelle Höhepunkte. Der Wanderer kommt dabei nicht nur an zahlreichen Kapellen, Materl und Bildstöcken vorbei, sondern es können gotische Eindrücke mit nach Hause genommen werden. Die Pfarrkirche von Hirschbach, die unter dem Namen Mühlviertler Heiligenblut bekannt ist, Waldburg mit seinem weltberühmten Schnitzaltar und die Doppelkirche von St. Peter geben einen Einblick in die baumeisterliche Kunst unserer Vergangenheit. Zurück in die mittelalterliche Braustadt geht es über den Kreuzweg mit seinen alten geschnitzten Kreuzwegstationen, aber auch modernen Skulpturen.

MEDITATIONSWEG



Länge: 6,5 km, Gehzeit: 1,5 Stunden, Schwierigkeitsgrad: mittel

Der beschauliche Rundweg führt unter dem Aspekt der inneren Ruhe und Inspiration über den Freistädter Kreuzweg mit seinen ansprechend ausgeführten Stationen zur denkmalgeschützten spätgotischen Doppelkirche von St. Peter, die über den Dächern von Freistadt thront. Hier stehen drei frühbarocke Altäre aus dem 17. Jahrhundert, die von üppig wuchernden, vergoldeten Akanthusrahmen umgeben sind. Der Hauptaltar zeigt die Verleugnung Petri, die Seitenaltäre tragen Bilder der Kreuzigung und von Maria Himmelfahrt. Die Grabsteine in der Kirche und das Taufbecken erinnern an die Romanik. Die Decke besteht aus einem Kreuzrippengewölbe. Ein bemerkenswerter frühgotischer Grabstein aus der Zeit um 1300 befindet sich ebenfalls in der Kirche. Nach einer Andacht führt der Weg durch die Bockau zur Waldandacht, am Kreuzfelsen vorbei über den Sieben-Schmerzen-Weg nach Freistadt.

MITTELALTERLICHER ERLEBNISPFAD



Länge: 28 km, Gehzeit: 7 Stunden, Schwierigkeitsgrad: mittel

Eine Erlebnisreise durch Freistadt und ihre ursprüngliche Umgebung bietet dieser Rundwanderweg, der immer wieder großartige Blicke auf die Stadt bietet. Aber nicht nur der Ausblick auf die mittelalterliche Braustadt macht diese Wanderung besonders, denn auch die Strecke selbst birgt eine Fülle von erlebnisreichen Eindrücken: Das Thurytal entlang der Feldaist mit dem teilweise reaktivierten Schmiedehammerwerk, durch Waldwege hinauf in die Ortschaft Vierzehn, viele besondere landschaftliche Eindrücke, kleine Sehenswürdigkeiten wie Materl, Bildstöcke und Kapellen, schöne alte Bauernhöfe, wunderbare Panoramablicke (bei entsprechendem Wetter bis zum Ötscher und zum Dachstein). So können einige Stunden voller Ruhe und Harmonie abseits des Alltags erlebt werden.

PLANETENWANDERWEG



Länge: 16 km, Gehzeit: 4 Stunden, Schwierigkeitsgrad: mittel

Die Route von Freistadt nach Sandl ist ein themenbezogener Wanderweg, der 2011 von der „Vereinigung zur Qualitätssicherung für Wandern in Österreich“ mit dem Gütesiegel ausgezeichnet wurde. Er ist voll und ganz der Astronomie gewidmet. Dabei lohnt es sich, mit dem Bus nach Sandl (950m) zu fahren und Richtung Freistadt (560m) herunter zu wandern. Sie kommen an 21 Stationen zum Thema Astronomie vorbei, bei denen es viel Interessantes zum Lesen und Ansehen gibt. Wenn Sie sich rechtzeitig im Tourismusbüro anmelden, können Sie an einer interessanten Führung in der Sternwarte teilnehmen (mind. 3 max. 12 Pers.). Neben diesen Höhepunkten aus der Welt der Sterne wird die Wanderung aber auch durch die grandiose Aussicht ins tiefe Mühlviertel zu einem Erlebnis der Extraklasse.

WASSERWANDERWEG



Länge: 6 km, Gehzeit: 1,5 Stunden, Schwierigkeitsgrad: leicht bis mittel

Eingebettet in die wunderbare Mühlviertler Hügellandschaft stellt der Wasserwanderweg eine interessante Ausflugsmöglichkeit rund um die mittelalterliche Braustadt Freistadt dar. Von Freistadt ausgehend können Sie die Wälder und Hügel um die Stadt Freistadt erkunden und Neues sowie Wissenswertes zum Thema Wasser erfahren. Unterwegs treffen Sie auf 15 Schautafeln mit interessanten Themen, die von der archimedischen Schraube über den Wald als Wasserspeicher bis hin zum Urgesteinswasser der Braucommune Freistadt reichen.

FITWEG-RUNDE



Länge: 5,5 km, Gehzeit: 1,5 h, Schwierigkeitsgrad: leicht

Dieser Themenweg dient der Gesundheit des Menschen. Er führt durch das naturbelassene und idyllische Thurytal vorbei an drei ehemaligen Schmieden, bei denen auch eine Schmiedevorführung gebucht werden kann. Der Weg widmet sich dem Thema Gesundheit. Mit entsprechenden Anleitungen können Fitnessübungen an Turngeräten gemacht werden. Die Route führt über die Hammerleiten zurück nach Freistadt. Nach den anstrengenden Fitnessübungen kann man sich in der Feldaist abkühlen.

HAMMERLEITENRUNDE



Länge: 10 km, Gehzeit: 2,5 Stunden, Schwierigkeitsgrad: leicht

Dieser familienfreundliche Wanderweg führt von der Promenade ausgehend entlang des Frauenteichs und der mittelalterlichen Stadtmauer bis zur „Knödelhütte“, wo man in das romantische Thurytal eintaucht. Der restaurierte Schmiedehammer, wo eine Schmiedevorführung gegen Voranmeldung erlebt werden kann, ist ein „hitziges“ Highlight, bei dem nicht nur der Schmied ins Schwitzen geraten kann. Zur Abkühlung lädt daher ein kurzes Stück flussaufwärts die Feldaist ein. An den Ruinen des 3. Thuryhammers führt der Weg am sagenumwobenen Teufelsfelsen vorbei. Entlang der Helbettschlägerstraße, über die Ortschaft Neumühle erreicht man die Ortschaft Vierzehn. Nach Überqueren der B310 erreicht man die sogenannte Bockau. Auf einer Forststraßenkreuzung rechts zur Stadtböghöhe und einige hundert Meter bergab ist der Waldrand erreicht, wo die mittelalterliche Braustadt dem Wanderer prächtig zu Füßen liegt.

DREI-BAUERNRUNDE



Länge: 5 km, Gehzeit: 1,5 Stunden, Schwierigkeitsgrad: leicht

Diese Runde führt in den Südwesten der mittelalterlichen Braustadt Freistadt. Aufgrund seiner fast durchgehenden Asphaltierung eignet er sich besonders für einen Spaziergang mit dem Kinderwagen. Der größte Teil der Strecke ist zudem beleuchtet und eignet sich dadurch auch für einen Gesundheitsspaziergang am Abend. Vorbei an intakten Landwirtschaften zeigt sich nicht nur der Blick auf Freistadt als ein Highlight, man kann auch Mutterkuhhaltung und eine Biogasanlage betrachten.

LASBERGRUNDE



Länge: 14 km, Gehzeit: 3 Stunden, Schwierigkeitsgrad: leicht

Der Wanderweg führt von Freistadt über die malerische Alm in den romantischen Ort Lasberg, wo in der alten Marktschmiede ein Einblick in die Welt der Schmiedekunst gegeben wird. Zurück in die mittelalterliche Braustadt Freistadt führt der Weg durch die Wolfau nach Freistadt. Die besonderen Highlights des Weges sind grandiose Aussichten ins umliegende Mühlviertel. Der Blick nach Norden zeigt St. Michael und Rainbach und beim Rückweg eröffnet der Blick nach Süden verschiedene Highlights.

ZEISSBERGRUNDE



Länge: 21 km, Gehzeit mit Gipfel: 6 Stunden, Schwierigkeitsgrad: mittel

Gemeinsam mit dem Gotikweg führt die Zeißberggrunde FR 10 in südlicher Richtung aus Freistadt. Ein großer Soldatenfriedhof ladet bei der Durchquerung zum Nachdenken ein. Ca. 200 Meter nach dem Bahnübergang zweigt der FR 10 links nach Süden ab. Über Wiesen und Wälder vorbei an Bauernhöfen erreichen Sie die Ortschaft Kronast und von dort in 45 min den Gipfel des 802 Meter hohen Zeißberges. Abstieg wie Aufstieg und dann folgen Sie der Markierung „Altstadt Freistadt“ zurück.

FREI WALDRUNDWEG



Länge: 17,5 km, Gehzeit: 4,5 Stunden, Schwierigkeitsgrad: mittel

Einer besonderen Geschichte verdankt dieser Wanderweg seine Entstehung. Die Feuerwehr der Gemeinde Grünbach nutzte einen Feuerwehrwandertag zur Erkundung einer neuen Wegstrecke. Den Teilnehmern gefiel dabei die Art der Streckenführung so gut, dass er in der Folge angelegt wurde. Die Wanderstrecke führt dabei in nördlicher Richtung durch das romantische Thurytal mit seinen Besonderheiten in den idyllischen Ort Grünbach. Von dort führt der Weg durch die Zelletau, von wo man mit einigen sehenswerten Ausblicken und intakter Natur wieder in die mittelalterliche Braustadt Freistadt gelangt.

